

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Mittwoch, dem **08.02.2023**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 29.11.2022**
- 4. Erlass einer Haushaltssatzung 2023
Vorlage: 016/2023**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Reemt Borchers
Beigeordneter Nikolai Dumke
Ratsherr Torge Heinisch
Beigeordneter Matthias Lührs
Beigeordneter Achim Rutz

Vertreter/in

Ratsfrau Ruth Bohlke als Vertretung für Herrn Ratsherrn Thomas Ney

Zuhörer/in

Ratsfrau Madeleine Zaage

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberrat Klaus Oltmann
Gemeindeamtmann Christian Kroll
Verwaltungsfachwirtin Regina Weger als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Der Bürgermeister beantragte, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt „Mitteilungen, Anfragen und Anregungen“ zu ergänzen (TOP 6).

Die Ausschussmitglieder stimmten dem einstimmig zu.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 29.11.2022**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Erlass einer Haushaltssatzung 2023**

Vorlage: 016/2023

Von der Verwaltung wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2023 im 1. Entwurf anhand einer Power Point Präsentation (**Anlage**) vorgestellt.

Der Entwurf weist im Ergebnishaushalt ein Defizit von 598.200 € aus.

Zu den wesentlichen Erträgen der Gemeinde gehören die Steuern, die in Summe 6.669.300 € ausmachen. Im Bereich der Gewerbesteuer sind im Jahr 2023 höhere Einnahmen mit insgesamt 5.000.000 € zu erwarten, ab 2024 fallen diese wieder niedriger aus.

Auch bei den Einkommen- und Umsatzsteueranteilen wird ein Anstieg erwartet. Bei den Schlüsselzuweisungen sinkt der veranschlagte Planwert auf 2.560.100 €. Das ist auf einen Anstieg der Steuerkraftmesszahl zurückzuführen.

Bei der Kanalbenutzungsgebühr sind nach der aktuellen Kalkulation für den Zeitraum 2023 - 2025 Einnahmen von 1.250.000 € eingeplant.

Den größten Anteil im Aufwandsbereich machen die Transferaufwendungen mit 7.465.100 € aus. Dazu gehört unter anderem die Kreisumlage mit 5.507.400 € und die Rückstellung für den Finanzausgleich. Die Rückstellung ist zu bilden, da aufgrund der in diesem Jahr höher ausfallenden Steuereinnahmen im übernächsten Jahr eine höhere Kreisumlage zu zahlen ist.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes wurde die Pflicht zur Bildung dieser Rückstellung erläutert.

Zu den sonstigen Transferaufwendungen zählen die Zuschüsse zur Kindertages-

stätte Sandburg (220.000 €) und der ev.-luth. Kindertagesstätte Sande (700.000 €) und der Verlustausgleich für die Sozialstation. Dieser ist im ersten Entwurf noch für das gesamte Jahr 2023 eingerechnet.

Die Personalaufwendungen schlagen insgesamt mit 6.532.900 € zu Buche. Darin berücksichtigt ist eine Tarifsteigerung von 5 Prozent. Durch den Wegfall der Sozialstation beispielsweise ist die Steigerung des Planwertes im Vergleich zum Vorjahr allerdings gering.

Die Anteile der Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf insgesamt 4.181.100 €. Die genaue Aufteilung ist der Präsentation auf den Seiten 37 – 43 zu entnehmen.

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich in diesem Jahr auf 5.684.000 €. Dem stehen Einzahlungen in Höhe von lediglich 422.000 € entgegen.

Zum Projekt I1.202301 Kauf von Grundstücken 2023 erkundigte sich ein Ausschussmitglied, warum der Auszahlung in Höhe von 3.070.000 € keine entsprechenden Einzahlungen entgegenstehen für den Verkauf der Grundstücke. Von der Verwaltung wurde dazu erklärt, dass die Veranschlagung erst dann erfolgen kann wenn feststeht, zu welchem Preis die Grundstücke verkauft werden und in welcher Höhe die Einnahmen geplant werden können.

Durch die dadurch notwendige Kreditaufnahme in Höhe von 5.070.000 € steigen die Tilgungsleistungen auf insgesamt 826.600 €.

Eine genaue Aufstellung der geplanten Investitionen ist in der Präsentation auf den Seiten 48 – 63 zu finden.

Bei derzeitiger Planung entwickelt sich das fortgeschriebene Jahresergebnis unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren bis 2027 auf 7.171.821 €.

Seitens der Verwaltung wurde das erhebliche finanzielle Risiko einer weiteren Verschuldung erläutert. Es wurde auf die Bekanntmachung des Innenministeriums vom 16.11.2022 hingewiesen, die Kommunalaufsichten zur Versagung der Kreditermächtigung bei mehr als drei ausstehenden Jahresabschlüssen auffordert. Dabei handelt es sich um eine ermessenslenkende Ausführung des Ministeriums.

Des Weiteren wurde beschrieben, wann nach § 110 Abs. 8 S. 1 NKomVG ein Haushaltssicherungskonzept erforderlich ist. Daher sei es umso wichtiger, diesen Aufwand zu vermeiden, da der Erlass einer Haushaltssatzung dann erst deutlich später beschlossen werden könne und es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung von Maßnahmen führen könne.

Daher wäre es unvermeidlich, über Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs zu beraten.

Der aufgestellte Verwaltungsentwurf soll zunächst in den Gruppen und Fraktionen beraten werden.

Die Ausschussmitglieder stimmten dem zu.

Beschlussvorschlag:

Der aufgestellte Entwurf einer Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wird zur Beratung in die Fraktionen und am 07.03.2023 unter Berücksichtigung der Anregungen aus den Fraktionen und Gruppen ein zweiter Entwurf zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- - -

Nach kurzer Unterbrechung wurde nichtöffentlich beraten.

Schluss der Sitzung: 18:45 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin